



Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. OBM/GV002

Herrn Ministerpräsident Dr. Söder
Herrn Staatsminister Holetschek
Herrn Staatsminister Herrmann

Via E-Mail

26. März 2021

Modellkommune für sichere und kontrollierte Öffnungsschritte

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,
sehr geehrter Herr Staatsminister Holetschek,
sehr geehrter Herr Staatsminister Herrmann,

ich möchte mich bei Ihnen dafür einsetzen, die Stadt Erlangen als Modellkommune zur Öffnung bei verstärktem Test- und Impfmanagement zu berücksichtigen.

Ausdrücklich möchte ich betonen, dass ich den vorsichtigen Kurs der Staatsregierung in der Corona-Pandemie teile und dass wir ihn vor Ort unter anderem auch mit breiter Öffentlichkeitsarbeit mitgetragen haben und mittragen. Andererseits ist es, je länger die Pandemie andauert umso wichtiger, sichere Schritte hin zu Öffnungen zu erproben und auch zu evaluieren. Nur so kann es uns gelingen, die unverzichtbare breite Unterstützung der Bevölkerung für einen vorsichtigen Coronakurs zu erhalten.

Der Ministerrat hat beschlossen, Städte mit einem Inzidenzwert über 100 auszuwählen, um die Umsetzbarkeit von Öffnungsschritten unter Nutzung eines konsequenten Testregimes zu untersuchen. Gerade weil in Erlangen die Inzidenz erfreulicherweise bislang unter 100 liegt, wäre es sinnvoll solche kontrollierten Öffnungen auch hier zu erproben, um die Auswirkungen auf die vergleichsweise moderaten Inzidenzwerte zu prüfen.

Außerdem sehe ich Erlangen bestens für die Herausforderungen einer Modellkommune gerüstet, was ich Ihnen kurz darstellen will:

- Bereits seit 1. März betreiben wir in Zusammenarbeit mit dem BRK ein Schnelltestzentrum. Eine Kapazitätsausweitung und die Eröffnung weiterer Schnelltestzentren ist vorbereitet und kann bei Bedarf zeitnah realisiert werden.

- Im ganzen Stadtgebiet haben wir Apotheken bei der Logistik und Infrastruktur für die Abnahme von Schnelltests unterstützt. So sind auch diese Teil unseres Testkonzepts.
- Außerdem testen in vielen Betrieben auch Betriebsärzte Ihre Mitarbeiter*innen. Dies wäre ein weiteres Standbein zum schnellen und effektiven Aufbau von mehr Testkapazitäten.
- Wir gehen auch beim Testen bereits schnelle und innovative Wege, so sind wir mit vielen Schulen und einigen Kitas Teilnehmer an den Pooltests im Rahmen der WICOVIR-Studie. Auch mehrere Unternehmen beteiligen sich unter dem Dach der lokalen IHK an regelmäßigen Pooltests. Eine Ausweitung dieser Testmethode ist kostengünstig und gut vorstellbar.
- Das lokale Impfmanagement funktioniert schnell und unbürokratisch und hat im bayernweiten Vergleich eine sehr gute Impfquote.
- Die Absprachen für eine Webanwendung zur Nachverfolgung der Infektionsketten sind abgeschlossen und beziehen neben dem lokalen Handel auch unsere Universität mit ein.
- Erlangen hat als kleinste Großstadt in Bayern eine überschaubare Größe und kann damit beispielhaft für viele andere Kommunen stehen.
- Das Erlanger Unternehmen SIEMENS Healthineers hat uns dankenswerterweise bei dem Vorhaben seine Unterstützung zugesagt. Somit sind wir zuversichtlich, dass ausreichend Kapazitäten für Schnelltests vorhanden sind.

Wie Sie erkennen können, haben wir bereits viele Vorkehrungen getroffen, um als Stadt bei der Virusbekämpfung mitzuwirken – dies auch durchaus erfolgreich. Gerade deshalb fände ich es für unsere Kultur- und Sozialeinrichtungen und für unsere lokale Wirtschaft ein starkes Signal, wenn Erlangen – auch bei einer derzeit niedrigeren Inzidenz als 100 – gemeinsam mit dem Freistaat ein gutes Konzept für eine Modellstadt erarbeiten kann. Ohnehin unterliegen die Inzidenzwerte starken Schwankungen, sodass wir die Einrichtungen und den Handel mit einem gut funktionierenden Konzept unabhängig von der Inzidenzentwicklung geöffnet halten können.

Neben der oben angesprochenen Kooperation mit SIEMENS Healthineers unterstützt auch Dr. Markus Beier, Vorsitzender des Bayerischen Hausärzterverbands und Mit-Initiator der „No-Covid-Initiative“, unser Vorhaben. Wäre eine Stadt wie Erlangen mit niedrigen Inzidenzwerten gut geschützt und dürften nur Personen mit negativem Test die Einrichtungen und Geschäfte besuchen, kann das Infektionsgeschehen effektiv eingegrenzt und stabile Öffnungen ermöglicht werden. Auch über die Modellkommunen und die Erprobungszeit hinaus ist es der richtige Ansatz, die Weiterverbreitung des Virus durch zielgenaues Erkennen und Isolieren von Virusträgern und deren Kontakten (Test-Trace-Isolate) möglichst zu unterbinden.

Ich bitte Sie um wohlwollende Prüfung unseres Vorschlags und danke Ihnen darüber hinaus für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Pandemiebekämpfung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Janik